



Mit dem **symbolischen Spatenstich** - unter anderem durch den Cuxhavener Oberbürgermeister Uwe Santjer (Mitte) - ist der Bau des Radwegs zwischen Holte-Spangen und Altenwalde offiziell eingeläutet worden. Foto: Mavrova

# Jetzt rollen die Bagger an

Der Bau des lange gewünschten Radwegs zwischen Holte-Spangen und Altenwalde beginnt

Von **Alexandra Mavrova**

**CUXHAVEN.** Der Anfang ist gemacht: Mit einem symbolischen Spatenstich ist der offizielle Startschuss für den Bau des Radwegs zwischen Holte-Spangen und Altenwalde erfolgt. Und der Plan ist ambitioniert: Im April 2023 soll der zwei Kilometer lange Radweg fertiggestellt sein.

Vor rund 20 Gästen, darunter der ehemalige Ortsvorsitzende von Holte-Spangen, Ernst-Ferdinand Heidtmann, dessen Nachfolger Sven Kliewe sowie den Ortsbürgermeistern von Altenwalde und Sahlenburg, Ingo Grahmann und Herbert Kihm, hob Oberbürgermeister Uwe Santjer noch einmal die Bedeutung des geplanten Radwegs hervor.

Seit vielen Jahren würde Einigkeit bestehen, dass ein Fahrradweg geschaffen werden müsse, da die Kreisstraße 3 zwischen Holte-Spangen und Altenwalde aufgrund zahlreicher Kurven einen unübersichtlichen Straßenverlauf aufweise. Gerade bei Dunkelheit sei es dort für Radfahrer gefährlich.

Zudem sei die bislang häufig von Radfahrern genutzte Ausweichroute entlang des Feldweges (Alter Postweg) am Waldrand entlang nach Regenschauern aufgeweicht und schwer befahrbar. „Die Strecke dort bietet den überwiegend jüngeren Radfahrern nicht genügend Sicherheit.“ Insbesondere für die Kinder und Jugendlichen, die aus Sahlenburg zur Realschule in Altenwalde wollen, war die bisherige Situation alles andere als eine Ideallösung.

## Unterstützung durch EU-Mittel

Daher werde nun eine Alternative geschaffen, die durch Fördergelder des LEADER-Maßnahmenprogramms ermöglicht wird. Dieses EU-Programm fördert die Stärkung von ländlichen Regionen und unter anderem den Ausbau eines klimafreundlichen Verkehrs. Damit kann fast die Hälfte der Baukosten in Höhe von rund 790 000 Euro gedeckt werden. Dass die Stadt bei dem Bau des Radweges, für den der städtische Verwaltungsausschuss erst Ende August in einer nicht-öffentlichen

Sitzung grünes Licht gegeben hatte, dermaßen aufs Tempo drückt, hat einen einfachen Grund: Die EU-Fördergelder müssen noch in diesem Jahr ausgegeben werden, damit die Fördergelder aus dem LEADER-Topf nicht verloren gehen.

Hinzu kommt, dass es durch den Klima-Aspekt dieses Projektes darüber hinaus Zuschüsse durch die bundeseigene Organisation Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gibt, die primär Umweltschutzprojekte fördert. Da der Landkreis keinerlei Hoffnung auf einen baldigen Radwegbau machte, sprang am Ende die Stadt ein. Die übrigen Kosten übernimmt dementsprechend die Stadt Cuxhaven und kann dabei auf Mittel aus dem Haushalt zurückgreifen.

Die weitaus höhere Energieleistung musste die Stadtverwaltung beim Erwerb der Grundstücke von zahlreichen Eigentümerinnen und Eigentümern entlang der Strecke aufbringen. Ein Streifen von sechs Metern wurde benötigt, um auch Begegnungsverkehr zuzulassen.

Der asphaltierte Radweg wird - aus Richtung Holte-Spangen gesehen - auf der rechten Seite jenseits des Grabens und damit abseits vom Pkw-Verkehr liegen. Kurz vor dem Altenwalder Ortschild wird er nach rechts verschwenken und auf der Strecke eines alten öffentlichen Wegs zum Melkerweg (oberhalb der Straße Kattensteen) führen.

## Fertigstellung im April 2023

Wer dem Melkerweg folgt, landet bereits mitten im Ortskern. Schülerinnen und Schüler müssen nur ein kleines Stück auf dem Radweg vorbei an Netto-Markt, Kirche und Bäckerei Tiedemann fahren und können dann in die Geschwister-Scholl-Straße einbiegen.

Oberbürgermeister Santjer zeigte sich während des Termins zum Spatenstich zuversichtlich, dass der Bau rechtzeitig bis zum Frühjahr 2023 fertig werde und betonte, dass jeder gebaute Meter des Radwegs den Landkreis Cuxhaven einen Schritt näher in Richtung fahrrad- und klimafreundlichere Umgebung bringe.